



E-Modul 7

Brandhaus Q (kleine Gruppe)

Ein rascher und effizienter, aber auch sicherer Einsatz kann bei einem Brand Schlimmeres verhindern. Um genau das zu erreichen, trainieren Sie in unserem feststoffbefeueten Brandhaus das Vorgehen nach dem Prinzip «Quick & Safe».

Im Einsatzmodul 7 trainieren Sie in drei Übungen mit je zwei kurzen Einsätzen das korrekte Vorgehen mit realem Feuer und Rauch bei Zimmer- und Kellerbränden.

Zielgruppe

Atemschutzgeräteträger

Anzahl Teilnehmende

12-15 AdF

Dauer

ca. 4.5 Stunden

Sprachen

Deutsch oder Französisch

« Die Übungen im Brandhaus Q haben in unsere Atemschutz-ausbildung einen wiederkehrenden Platz und leisten einen grossen Beitrag, damit wir allzeit bereit sind. »

Urs Röhliberger, Stv Feuerwehrenspektor
Feuerwehrenspektorat Ob- und Nidwalden



Übung 1

Zimmerbrand EG

Die Feuerwehr rückt zu einem **Zimmerbrand** in einem Mehrfamilienhaus aus. Alle Bewohner konnten sich in Sicherheit bringen. In zwei Übungen wird das Vorgehen nach dem Prinzip «**Quick & Safe**» angewendet mit dem Ziel, das Ereignis rasch unter Kontrolle zu bringen.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- fokussieren sich auf die Problemlösung,
 - können dynamisch eine gezielte Brandbekämpfung durchführen und
 - erkennen das nötige Lüftungsmanagement.

Ü19-ZimmerbrandEG

Übung 2

Zimmerbrand 1. OG

In dieser Einsatzübung trifft die Feuerwehr einen **Zimmerbrand** im 1. Obergeschoss an. Auch hier gilt es, das Vorgehen nach dem Prinzip «**Quick & Safe**» zu trainieren, jedoch mit **längerem Anmarschweg**. Es werden zwei Einsätze mit unterschiedlichen Angriffswegen durchgeführt.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- geben klare Befehle auf allen Stufen,
 - führen einen raschen und sicheren Innenangriff durch und
 - bringen das erste Rohr so rasch als möglich an das Feuer.

Ü20-Zimmerbrand1OG

Übung 3

Kellerbrand

Die Herausforderung bei einem **Kellerbrand** kann um einiges grösser sein, als bei einem Zimmerbrand. Aber auch hier kann das Vorgehen nach dem Prinzip «**Quick & Safe**» angewendet werden. In zwei Einsatzübungen wird eben dieses Vorgehen trainiert.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- setzen eine zweckmässige Führungsstruktur auf,
 - führen eine gezielte Brandbekämpfung durch und
 - können Sekundärschäden verhindern.

Ü21-Kellerbrand

Methodik

Das feststoffbefeuerte Brandhaus Q hält viele Überraschungen bereit. Zu fast jedem Raum führen mindestens zwei Angriffswege. Ergänzend zum innenliegenden Treppenhaus gibt es beispielsweise eine Anlieferungsrampe, eine Aussenfluchttreppe, wie sie viele Hotels haben oder Zugangsmöglichkeiten über Balkone sowie mit einer ADL via Dach, das erst aufgesägt werden muss. Dabei zeigt sich das Brandhaus Q immer wieder mit einem anderen Gesicht: als Mehrfamilienhaus, Gewerbegebäude mit Werkstatt oder Bürokomplex mit Pausenräumen.

Blockzeiten

- Mo-Sa: 07:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:30 Uhr
Mo-Fr: 17:30 – 22:00 Uhr

Voraussetzungen an die Teilnehmer

- Absolvierte Feuerwehr-Grundausbildung inkl. Atemschutzausbildung
- Atemschutztauglichkeit

Ausrüstung Teilnehmer

- Brandschutz komplett
- Atemschutzgerät komplett

Inbegriffene Leistungen

- Ausbildung durch kompetente Instruktoren
- Unterstützung durch versierte Techniker und Anlagenoperatoren
- Nutzung der Ausbildungsinfrastruktur inkl. Verbräuche wie Gas, Rauchöl etc.
- Nutzung der Garderoben/Duschen und des Atemschutz-Retablierungsraumes
- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte vor Abreise (inkl. gefüllter Atemluftflaschen)
- Trinkwasser
- Parkplätze

Verpflegung

Gerne können Sie sich im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum verpflegen. Wir bieten Ihnen Pausenverpflegungen, Mittag- und Abendessen oder einen Apéro nach erfolgreichem Training an.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Interkantonales
Feuerwehr-Ausbildungszentrum
Industriezone Klus 17
4710 Balsthal

T +41 62 386 11 11
F +41 62 386 11 12
E contact@ifa-swiss.ch
W www.ifa-swiss.ch

